

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 5

Ein Unfall ist schnell passiert...
Wir kümmern uns fair und kompetent

Wir übernehmen die Schadenabwicklung mit der Versicherung
bleiben Sie mobil mit unseren Ersatzwagen

LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A . 7430 Thusis . 081 284 10 90

Zu verpachten per 1. Oktober

Dorfgasthaus Adler in Sool



Auskunft erteilt:
Genossenschaft Dorfgasthaus
Fridolin Baumgartner
Holderboden 35, 8762 Sool
Telefon 055 644 25 14

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00



Der Bergluft-Sommelier Patrick Stebler schult seinen Geruchssinn in den Bergen um Vals.

Graubünden lässt seine Gäste die Bergluft neu und bewusster entdecken – dafür engagiert die Ferienregion den erfahrenen Bündner Duftkenner und Drogisten Patrick Stebler als ersten Bergluft-Sommelier der Welt. In Zukunft soll er mit geführten Touren in acht verschiedenen Bündner Bergregionen die vielfältige Bergluft den Besucherinnen und Besuchern näherbringen.

der ideale Partner für das geplante Vorhaben. In Zusammenarbeit mit Stebler entwickelt Graubünden Ferien bis Frühjahr 2023 verschiedene Bergluft-Erlebnisse in acht Bergdörfern. Dabei lässt sich der Sommelier von den Duftprofilen der Regionen leiten: beispielsweise Blumen, Kastanien und Granit für die Region Bergell oder Arve, Schwefel und Metall, welche das Duftprofil für Berggün Filisur darstellen. Auch für die anderen sechs Regionen (Viamala, Vals, Engadin Val Müstair, Valposchiavo, Prättigau und Surselva) gibt es entsprechende Profile.

«Wir freuen uns auf die Angebote, die wir gemeinsam mit dem Bergluft-Sommelier Patrick Stebler in den acht Bergregionen erarbeiten», meint Martin Vincenz, CEO von Graubünden Ferien. «Mit seinen Hinweisen können die verschiedenen Düfte der Bergwelt noch intensiver wahrgenommen werden. Zudem wird das Bewusstsein für einen nachhaltigen und schonenden Umgang mit der Natur gestärkt.»

Patrick Stebler führte die Gruppe während zweier Wegstunden durch den Valser Moorlehrpfad zum Hochmoor Kristalloch. «Zu dieser Jahreszeit kann man die Fülle an verschiedenen Düften in der Luft fast greifen», verrät Patrick Stebler. «Ich nehme mir dazu viel Zeit an einem Ort und atme einige Male intensiv ein und aus. Wie begegnet mir die Luft? Erst fein, gar neutral? Beim konzentrierten Atmen eröffnen sich dann neue Welten: liebliche oder holzige Aromen, herbe, fruchtig umspielte Noten. Eine sinnliche Symphonie.»

Die Angebote für die Regionen Berggün Filisur, Viamala, Vals, Engadin Val Müstair, Bergell, Valposchiavo, Prättigau und Surselva werden aktuell vom Bergluft-Sommelier Patrick Stebler kuratiert. Eine exklusive Führung wird bereits im Herbst 2022 verlost, offizielle Führungen und Angebote sind im Frühjahr 2023 buchbar.

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal.
Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto.
Schnelle Abholung und Barzahlung!
Täglich erreichbar.
Telefon 079 233 33 90
www.autoankauf-suisse.ch

Ankauf zum Sammlerwert!!!

- Möbel • Gemälde • Zinn
- Silberbestecke • Porzellan
- Teppiche • Wand-Tischuhren
- Schmuck, Münzen und Armbänder (Rolex, Cartier, IWC, usw.)
- Kaufe auch ganze Sammlungen

Hr. Spindler, Tel. 079 226 95 84
Kunst und Kulturverein Dornbirn
Leopoldstrasse 2, Dornbirn
spindlerjosef73@gmail.com

Adelboden BE Bis 16.10.2022

Bergsommer in Adelboden

3 Nächte inkl. HP ab Fr. 370.–
5 Nächte inkl. HP ab Fr. 595.–
7 Nächte inkl. HP ab Fr. 775.–
Inklusive 7 Bergbahnen



HOTEL STEINMATTLI

Modernes 4-Sterne-Hotel an ruhiger Lage. Grosszügige, komfortable Zimmer m. Balkon. HP inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen.
Tel. 033 673 39 39
www.hotel-steinmattli.ch
www.abschalten.ch

Sehr gut bewertet in der Sendung «KASSENSTURZ»

Wein ist nicht gleich Wein und Bergluft nicht gleich Bergluft. Darum heisst es in Graubünden neu: tief einatmen und die Sinne aktivieren. Wie nehmen wir die Luft um uns herum wahr? Fein? Herb? Aromatisch-fruchtig? Als einer der kraftvollsten Sinne spricht der Geruchssinn direkt Erinnerungen und Emotionen an. So auch in Graubünden. Die klare Luft der Bündner Bergdörfer kann in Erlebnisse verpackt werden, welche für jedes Bedürfnis etwas zu bieten haben. Damit soll ein Gefühl des Wohlbefindens kreiert und noch für lange Zeit in den Erinnerungen gespeichert werden. Graubünden Ferien nimmt sich dieser Thematik an und engagierte bereits vor einigen Wochen den ersten Bergluft-Sommelier: Patrick Stebler. Der erfahrene Parfümeur und Drogist aus Chur ist

Erste Führungen mit dem Bergluft-Sommelier

Eine kleine Testgruppe von Graubünden Ferien durfte mit Bergluft-Sommelier Patrick Stebler in die Bündner Berge ziehen. Sie besuchten Vals, genauer Gadastatt.

REPARATURDIENST FÜR ZAHNPROTHESEN



HAFTCREME KUKIDENT, COREGA, PROTEFIX FÜR NUR Fr. 1,95

ZAHNTECHNIK Franco Signer
Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

immo-bewerten.ch

Unser Haus, unser Lebenswerk - was passiert damit wenn wir älter werden...

Mit einer professionellen Bewertung kann ich Ihnen Ihre Möglichkeiten aufzeigen, ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen begleite ich Sie bei Ihrem Entscheid. Ich freue mich auf Sie.

Christian Bubendorf
041 780 44 01
info@immo-bewerten.ch
Immobilienbewerter mit eidg. FA
Mitglied im SIV

Werner Burkhard · Geistheiler

In nur einer Sitzung

Wirbelsäule krumm? Becken schief? – Schluss damit!

Wirbelsäulenaufrichtung, Ausgleich von Hüfte und Schultern; dauerhaft und ohne Körperberührung – in einer einzigen Sitzung. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie gleich Ihren wichtigsten Termin. Ich freue mich auf Sie!



Werner Burkhard Geistheiler
Gartenstrasse 5
9442 Berneck
werner@seelen-einklang.ch
Telefon: 079 600 6860
www.heile.ch

Bewirb dich jetzt auf:
LehrebeiEMS.ch



«Die Lehre deiner Zukunft.»

Wir bieten folgende Lehrstellen an:

- Anlagenführer/in EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ
- Automatikmonteur/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/frau EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ Fachrichtung Lager
- Mechanikpraktiker EBA
- Mediamatiker/in EFZ
- Montage-Elektriker EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

EMS-CHEMIE AG | Berufsbildung | info@LehrebeiEMS.ch | www.LehrebeiEMS.ch

Unser Lehrstellenangebot findest du auf:
LehrebeiEMS.ch




PUBLIREPORTAGE

BSCHÜSSIG – STOLZER KRANZPARTNER AM «EIDGENÖSSISCHEN 2022»



Endlich geht es wieder los! Heute Freitag startet das Schwingfest der Superlative, diesmal in Pratteln im Baselbiet. Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest, oder kurz ESAF'22 genannt, erwartet unter dem Motto «Gemeinsam mit Schwung und Herz» circa 400 000 Besucher. 50 900 davon werden die Schwingwettkämpfe in der Arena, dem temporär grössten Stadion der Schweiz, mitverfolgen.

Als stolzer Kranzpartner steht BSCHÜSSIG mit seinen feinen 3-Eier-Teigwaren mit beiden Beinen über alle drei Tage mitten im Festbetrieb. Wir sind in der Festmeile (entlang der Krummeneichenstrasse, gleich vis à vis des Gabentempels) mit unserem knallroten BSCHÜSSIG-Mobil platziert. Ihr könnt uns nicht verfehlen.

Hier sind alle hungrigen Teigwarenliebhaber herzlich willkommen, um sich mit einer rechten Portion feiner Hörnli zu stärken. Sei es für das Verfolgen der spannenden Gänge in der Schwinger-Arena oder für das ganze Fest darum herum. Weil wir wissen, dass zu jeder Zeit die richtige energiereiche Verpflegung wichtig ist, haben wir auch nachts während dem ganzen Festbetrieb geöffnet.

Die besten Schweizer Hörnli gehören einfach zum Schwingsport!

Der Schweizer Volkssport Hand in Hand mit den beliebten BSCHÜSSIG-Teigwaren ist der ideale Botschafter für Tradition und Popularität für Jung und Alt. An vielen grösseren und kleineren Schwingfesten sind wir präsent, sei es mit schönen Gaben, Teigwaren für die Festwirtschaft oder sogar live vor Ort. Am grössten Schwingfest des Jahres, welches alle drei Jahre stattfindet, dürfen wir natürlich nicht fehlen und wir freuen uns darauf, viele hungrige ESAF-Besucher mit unseren feinen 3-Eier-Hörnli und drei Saucen nach Wahl verköstigen zu dürfen. Wir wissen, dass der Schwingsport einfach hungrig macht, sei es beim Verfolgen der Gänge in der Arena oder in den Pausen, da ist eine rechte Portion Hörnli immer willkommen! Wir freuen uns auf jeden Besuch aus dem Bündnerland und wünschen schon jetzt «En Guete»! Wir wünschen allen, welche das ESAF'22 live in Pratteln oder natürlich auch zu Hause am Fernseher mitverfolgen, erlebnisreiche Tage mit viel Spannung und Unterhaltung in und um die Arena.

Ihr BSCHÜSSIG Team

Neue Fraktion

Die neu zusammengesetzte Fraktion der SVP Graubünden ist hochmotiviert für die bevorstehende Legislatur

An der ersten Fraktionssitzung in neuer Zusammensetzung wurde ein Fraktionsvorstand gewählt. Die 25-köpfige Fraktion wird von Walter Grass präsiert. Valérie Favre Accola und Thomas Gort amtieren als Vizepräsidenten und Reto Rauch führt das Fraktionssekretariat.



Bild: z.V.g.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Ulrich Jecklin für Gastwirtschaft Reformierte Kirche Chur, Sennensteinstrasse 28
- Julia Theresia Senteler für Gastwirtschaft Pur Suisse, Bahnhofstrasse 4
- Robert Maurer für Gastwirtschaft ELA, Reichsgasse 57
- Robert Maurer für Gastwirtschaft Lila Cafe Bar, Bankstrasse 6
- Agim Lala für Gastwirtschaft Gimi Club, Kasernenstrasse 1

Kreditfreigabe

Für die Teilprojekte Dachsanierung Turnhalle sowie Photovoltaikanlage Turnhalle, Schulhaus Haldenstein, wurde ein Gesamtkredit von Fr. 180 000.– freigegeben.

Autoankauf

Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78



Madame Michèle

Hellseherin, ich bin wieder da!
Do. + Sa. Live-Sitzung möglich, oder Foto,
Fragen Fr.100.– per Einschreiben.
Albrechtsplatz 3, 4310 Rheinfelden,
Tel. 076 422 82 67

KAUFE ALLE AUTOS UND BUSSE,
KM+ZUSTAND EGAL, BARZAHLUNG,
TEL. 079 721 51 88

zu verkaufen
Mistwanne oder Deponiebehälter



Aus starkem Hardoxstahl
6 x 2,5 x 0,9 m, Fr. 5950.– exkl. MwSt.
© 055 422 15 15

Eröffnung Asyl-Erstaufnahmезentrum Meiersboden



Bild: ©Yanik Bürkli

Das Band ist durchgeschnitten: Nach anderthalbjähriger Bauausführung kann das kantonale Erstaufnahmезentrum für Asylsuchende im Meiersboden offiziell eröffnet und dem zuständigen Amt für Migration und Zivilrecht für den Betrieb übergeben werden. Entstanden ist ein einfaches und zweckmässiges Gebäude in Holzelementbauweise. Der Kanton kann damit die ihm vom Bund übertragenen Aufgaben optimal und effizient erfüllen.

Mit dem Neubau im Meiersboden auf dem Gebiet der Gemeinde Churwalden steht dem Amt für Migration und Zivilrecht ein funktionales und bedarfsgerechtes Erstaufnahmезentrum mit 180 Unterbringungsplätzen zur Verfügung. Trotz einfachem und robustem Ausbaustandard ist es gelungen, den Innenräumen einen freundlichen, den Bedürfnissen von asylsuchenden Menschen angemessenen, wohnlichen Charakter zu verleihen. Die Asylsuchenden verfügen über Zweier-, Vierer- und Sechsbettzimmer und teilen sich gemeinschaftliche Aufenthalts-, Verpflegungs-, Sanitär- und Waschräume. Ergänzend bietet das Erstaufnahmезentrum Schulungsräume für das Sprachschulprogramm, eine Schulungsküche sowie einen Projektraum. Den Mitarbeitenden ermöglicht das neue Gebäude effiziente Abläufe durch die notwendigen Strukturen für die Erstaufnahmen, die Betreuung und die Integration.

Zweckmässiger Neubau

Die klare Gebäudestruktur sowie die Holzelementbauweise stellen langfristig eine hohe Flexibilität hinsichtlich Umnutzung und Wiederverwendbarkeit sicher. Das Ge-

bäude bietet damit Werthaltigkeit auch über den derzeitigen Zweck und Bedarf hinaus. Es wurde im Minergie-Eco-Standard realisiert, welcher einen tiefen Energieverbrauch und hohe Umweltverträglichkeit garantiert. Beheizt wird das Gebäude mit der bestehenden Holzpellets-Feuerung im Nachbargebäude der Zivilschutzanlage. Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf 7,7 Millionen Franken. Zudem fielen 0,89 Millionen Franken für die vorgängige Baugrundsanierung an.

Kantonale Unterbringungsstrategie im Asylbereich

Der Kanton muss mit seinen Asylstrukturen schwankungstauglich und flexibel bleiben und sich auf unterschiedliche Entwicklungsszenarien, zwischen schwachen Belegungen und Vollauslastung, einstellen können. Kantonseigene Unterbringungseinrichtungen führen zu mehr Planungssicherheit und einer geringeren Abhängigkeit vom Mietmarkt. Mit gemieteten Einrichtungen werden Schwankungen ausgeglichen. Mit dem neuen Erstaufnahmезentrum wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen eigenen und angemieteten Unterbringungsplätzen im Rahmen der Unterbringungs- und Betreuungsstrategie des Kantons erreicht.

Tag der offenen Tür

Bis Mitte September 2022 laufen noch die letzten Vorbereitungsarbeiten durch das Amt für Migration und Zivilrecht. Anschliessend werden die ersten Asylsuchenden die neue Unterkunft beziehen. Sobald sich der Alltag im neuen Erstaufnahmезentrum eingespielt hat, wird die interessierte Bevölkerung zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Herr Hörnli meint...

... jetzt gehts los!... Wir sehen uns in Pratteln am BSCHÜSSIG-Mobil... **Wir sind stolzer KRANZPARTNER**

... auf eine feine Portion 3-Eier Hörnli mit Sauce! Mmmmmh...

WANNE RAUS – DUSCHE REIN WOHLFÜHLBAD NACH MASS!

Alte Wanne raus,
neue Dusche rein!

GARANTIE
10
JAHRE
AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE
98
%
KUNDEN

KOMPLETT- ODER
TEILSANIERUNG

viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Viterma AG – Ihr Ansprechpartner
Schauraum: Wiesentalstrasse 3 | 9425 Thal
Tel. 079 837 81 70 | www.viterma.ch
Jetzt Termin vereinbaren!

ausbildung kid

START OKTOBER
IN WANGS

GRUNDAUSBILDUNG ZUR SPIELGRUPPENLEITER*IN

Für Mamis, werdende Eltern oder für alle die Freude haben mit Kindern zu arbeiten.
Bei Interesse geben wir gerne Auskunft!

ausbildung kid - Bettliserstrasse 29 - 8872 Weesen - 055 616 12 16 - 079 418 48 36

Für die Förderung des öffentlichen Verkehrs zur Stärkung der Talschaften

Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden begrüsst die bessere Erschliessung der Talschaften und damit im Grundsatz die Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden. Ebenfalls unterstützt sie im Wesentlichen die Teilrevision Gesetz über den Natur- und Heimatschutz im Kanton Graubünden. Zudem setzt sie sich für die Schaffung steuerlicher Anreize zum Schutz der Umwelt ein.

Scuol – Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden hat in Scuol die August-Session des Grossen Rats beraten und dreizehn neue Mitglieder, davon zehn Frauen, in die Parlamentsarbeit eingeführt. Für die Stärkung der Talschaften Die Grossratsfraktion unterstützt die Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden. «Dank der Bereitstellung weiterer Mittel zur Förderung des öffentlichen Verkehrs werden insbesondere die Talschaften besser erschlossen», so Co-Fraktionspräsident Reto Cramer. Die Mitte-Fraktion begrüsst, dass der Kanton gemeinsam mit den Regionen, Gemeinden und Regionalverbänden die mittel- und langfristige Planung an die Hand

nimmt und wiederkehrend Bericht erstattet. Die Fraktion der Mitte unterstützt die Verpflichtung des Kantons, mindestens 50 Prozent der ungedeckten Kosten für die Zusatzerschliessung zu übernehmen. Ebenfalls Unterstützung finden neue Förderinstrumente wie bspw. neue Mobilitätsformen (E-Busse). Wichtig ist auch, dass der dezentrale Ausbau der Busverbindungen nicht vergessen geht, damit wird eine gute Anbindung an den Knotenpunkten gewährleistet.

Längst fällige Teilrevision des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes

Im Weiteren begrüsst die Mitte-Fraktion die längst fällige Teilrevision des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes, welche auf einen Auftrag von Grossrat Reto Cramer zurückgeht. «Damit soll die Verhinderungspolitik endlich ein Ende haben», so Co-Fraktionspräsident Reto Cramer. Insbesondere begrüsst wird die darin vorgesehene Einsprachemöglichkeit für Grundeigentümer betreffend die Aufnahme in das kantonale Bauinventar. Nicht einverstanden ist die Mitte mit der Überarbeitung der Aufnahmekriterien für ein Gebäude in das kantonale Bauinventar. Die Mitte-Fraktion wird sich dafür einsetzen, dass verbind-

lichere Kriterien festgelegt werden und diese enger gefasst sind als der Status quo. Zudem sollen diese im Gesetz – und nicht wie von der Regierung vorgeschlagen – in der Verordnung festgelegt werden. Im Weiteren appelliert die Mitte an die Gemeinden ihre Verantwortung wahrzunehmen, indem sie unabhängig vom kantonalen Bauinventar in der Ortsplanung entscheiden, welche Gebäude welchen Schutzstatus erhalten.

Kantonale Verwaltung als attraktiver Arbeitgeber

Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden unterstützt im Grundsatz die Teilrevision des Personalgesetzes. Damit soll der Kanton als Arbeitgeber attraktiver werden. Die Grossratsfraktion begrüsst insbesondere die Unterstützung für Drittbetreuungskosten von Familien. Damit die Umsetzung der Teilrevision massvoll geschieht, wird sie Die Mitte für die Streichung des Sabbaticals, welche in der Teilrevision neu vorgesehen ist, einsetzen.

Für die Schaffung steuerlicher Anreize zum Schutz der Umwelt

Die Mitte-Fraktion steht nach wie vor hinter dem Fraktionsauftrag, welcher die Schaffung steuerlicher Anreize zum Schutz der Umwelt

fordert. Sie fordert von der Regierung eine Überprüfung, wie und ob steuerliche Anreize zum Schutz der Umwelt im Rahmen der Green Deal Etappe 2 realisiert werden können. Co-Fraktionspräsident Martin Bettinaglio hält fest: «Die Mitte will keine neuen Steuern und Abgaben zum Schutz der Umwelt, sondern insbesondere (steuerliche) Anreize schaffen. Die Regierung hat in ihrer Antwort auf den Fraktionsauftrag den Wunsch des Parlaments aus der Debatte zum Green Deal ignoriert.»

Fraktionsvorstand und Kommissionen bestellt

Im Rahmen der zweitägigen Fraktionsitzung hat die grösste Fraktion im Grossen Rat – sie zählt 34

Mitgliederinnen und Mitglieder – ebenfalls den Fraktionsvorstand gewählt. Die Co-Fraktionspräsidenten Martin Bettinaglio und Reto Cramer wurden bestätigt. Ebenfalls wurden die ständigen Kommissionen im Grossen Rat bestellt. Dabei wird die Mitte die Kommission für Staatspolitik und Strategie (KSS) sowie die Kommission für Gesundheit und Soziales (KGS) präsidieren.

Standesvizepräsident

Zur Wahl als Standesvizepräsident schlägt die Mitte-Fraktion Grossrat Franz Sepp Caluori, Chur, vor. Mit ihm erhält unter anderem die Gastro-Branche eine Vertretung, welche in den vergangenen Jahren stark gelitten hat.



DICENTRA
TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN,
SIND WIR FÜR SIE DA.

TIERKREMATORIUM RÜTI
NEUHOFSTRASSE 8
8630 RÜTI ZH
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL
IM DORF 18A
9203 NIEDERWIL SG
TEL. 071 422 56 56

Das Futterkonzept mit dem PLUS PLUS que des aliments

GRANOVIT AG ist der bedeutendste private Futtermittelhersteller der Schweiz. An unseren drei Produktionsstandorten Lucens VD, Kaiseraugst AG und Gossau SG produzieren und verkaufen wir innovative Qualitätsfuttermittel und lösungsorientierte Dienstleistungen.

Für die Unterstützung unseres Aussendienstes der Ostschweiz suchen wir Sie als

Technischer Berater (m/w)

In dieser Rolle unterstützen Sie den Verkauf in der Betreuung und Beratung unserer Kunden. Im Weiteren beraten Sie Ihre Ansprechpartner in Fragen der optimalen Haltung und Ernährung von Schweinen oder Milchvieh.

Als Fachperson erkennen Sie die Bedürfnisse unserer Kunden und bieten betriebsspezifische Lösungen an. Dabei liefern Sie für unsere Kunden einen Mehrwert, der zur Entwicklung einer langfristigen und partnerschaftlichen Beziehung beiträgt.

Dank Ihrer hohen Beratungskompetenz und Ihrem Einsatz, helfen Sie mit und bauen eigenständig neue Kundenbeziehungen auf. Zudem können wir Ihr umfassendes Fachwissen auch für die Weiterbildungszwecke unserer Verkaufsberater einsetzen.

Sie verfügen bestenfalls bereits über Kenntnisse in der Beratung der Fütterung und Haltung von Schweinen oder Milchvieh. Dabei können Sie auf ein fundiertes Fachwissen zurückgreifen (Fachausbildung als Agronom ETH/FH).

Diese vielseitige Tätigkeit im regen Kontakt mit Bäuerinnen und Bauern der Region verlangt von Ihnen ein hohes Mass an Eigenverantwortung, ausgeprägte Lösungsorientiertheit sowie gute Kommunikationsfähigkeit.

Wir bieten Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen, ein motivierendes Vergütungssystem, überdurchschnittliche Sozialleistungen, einen schicken Firmenwagen, fachgerechte Ausstattung sowie eine permanente fachliche Weiterbildung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an hr@granovit.ch. Wir freuen uns auf Ihr Dossier!

Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich, Frau Nadine Gutzwiller, Personalabteilung, unter 061 816 18 56 an. Gerne beantworte ich Ihre Fragen.



GRANOVIT AG | hr@granovit.ch | www.granovit.ch

Wir freuen uns auf Sie!



WIR SUCHEN SIE METZGER/FLEISCHFACHMANN EFZ

Sie haben Freude am:

- traditionellen Würsten von Roh- und Brühwürsten
- Herstellen von Naturrauch-Spezialitäten
- Zerlegen, Dressieren und evtl. Gewinnen von Fleisch
- Ausliefern mit Kundenkontakt (mit PW-Führerausweis)

Was Sie erwarten dürfen:

- alle Vorzüge eines Kleinbetriebes mit vielseitigen Tätigkeiten
- hoher Selbstständigkeitsgrad und viel Eigenverantwortung
- Zusammenarbeit in einem kollegialen Team
- Stellenantritt nach Vereinbarung

Spricht Sie das an? Sebastian Baumgartner freut sich auf Ihren Anruf auf 071 245 69 25.

Pferdemetzgerei Sebastian Baumgartner
Heimatstrasse 27, 9008 St. Gallen



Wir suchen pder sofort eine/n

Bäcker/Konditor/in (50–100%)

Sonntag, Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

W. & D. Regier, Dorfbäckerei Manser GmbH
Dorf 14, 9053 Teufen
Tel. 071 333 12 55
willi.regier@bluewin.ch

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen per sofort eine/n kommunikationsstarke/n, und leistungsorientierte/n

INSERATE- AKQUISITEUR / IN ab 40%

Ideal als Zwischenverdienst

Voraussetzung: einwandfreies Schweizerdeutsch

Auch Quereinsteiger/innen willkommen!

Fixlohn und Provision

079 434 05 35



lukashaus

Wir haben offene Stellen

z.B. Begleitung Beschäftigung

Lukashaus Stiftung | CH 9472 Grabs
www.lukashaus.ch



Stieger Unternehmen AG
Michael Stieger
Hard 7, 9436 Oberriet
Tel. 071 761 20 04
N 079 697 23 04
info@stieger-unternehmen.ch

zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Lastwagenchauffeur m/w (100%)

Kat. C/E für Milchsammelfahrzeug

- Milchtransport in der Region Ostschweiz
- Arbeit im Schichtbetrieb
- mehr Informationen unter www.stieger-unternehmen.ch
- Bewerbung an info@stieger-unternehmen.ch

Für Fragen steht Ihnen Michael Stieger unter **079 697 23 04** zur Verfügung

Wir freuen uns auf Sie!



18. Arosa ClassicCar

Arosa ClassicCar mit altbekanntem Oldtimerspektakel

Schon bald verwandelt sich das idyllische Arosa wieder ins «Little Monaco» der Alpen. Dann, wenn vom 1. – 4. September 2022 die 18. Arosa ClassicCar stattfindet und Oldtimerfans ins Bündner Bergdorf pilgern. Das Startfeld ist auch dieses Jahr vielversprechend, das Interesse im Vorfeld war enorm. Über 170 Fahrer:innen absolvieren die 76 Kurven zwischen Langwies und Arosa dieses Jahr.

Einzige Fahrzeugdichte und spannende Persönlichkeiten

Die Faszination Arosa ClassicCar ist ungebrochen: Weit über 200 Nennungen sind im Rennsekretariat eingetroffen. Die Auswahl ist den Verantwortlichen dieses Jahr besonders schwergefallen. Markus Markwalder, OK-Präsident meint dazu: «Wir waren überwältigt von der Anzahl und der Attraktivität der Nennungen. Und wir sind natürlich stolz, können wir auch dieses Jahr wieder ein so starkes Fahrerfeld präsentieren.» Spannend wird es für die Zuschauenden in der Kategorie Competition. Dort startet Thomas Amweg mit seinem neuen Formel Fahrzeug. Ob er versucht, seinen eigenen Streckenrekord zu brechen oder nach dem Patzer vom letzten Jahr vorsichtig unterwegs ist, zeigt sich dann vor Ort. Niki Schelle, dem

Deutschen Rallye-Fahrer und GRIP-Moderator, hat es letztes Jahr bei den Dreharbeiten zur TV-Show offenbar so gut gefallen, dass er dieses Jahr wieder am Start ist. Und dieses Mal nicht als Beifahrer und Coach von Cyndie Allemann. Bei über 170 Fahrzeugen sind zahlreiche Preziosen dabei. Ein Besuch in den beiden Fahrerlagern darf somit definitiv nicht fehlen. Dort kann man nicht nur die wertvollen Fahrzeuge bestaunen, sondern den Mechanikern bei den letzten Handgriffen über die Schulter schauen oder mit den Besitzer:innen fachsimpeln.

Nachhaltigkeit im Fokus

Die Verantwortlichen setzen sich dieses Jahr besonders intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Das hat in Arosa einen hohen Stellenwert, wie auch die Nachhaltigkeitsstrategie Arosa 2030 verdeutlicht. Ziel ist es, die negativen Einflüsse so weit wie möglich zu reduzieren, ohne dabei auf die Vorteile zu verzichten. Auch für Roland Schuler, Tourismusdirektor ist klar: «Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz. Ökonomische, ökologische und auch soziale Faktoren sollen im Einklang sein. Die Arosa ClassicCar ist unser grösster Sommeranlass und weist eine enorme Wertschöpfung aus». Verschiedene Massnahmen werden bereits umgesetzt. Beispiels-



© Arosa Tourismus/Remi Dargegen

Kurz vor der Zieleinfahrt in Arosa

weise verzichten die Verantwortlichen dieses Jahr auf die Verwendung von Plastikbadges. Stattdessen werden die Namensschilder dieses Jahr neu von der Firma Swiss Wood Solutions AG hergestellt. Und zwar aus Schweizer Holz. Neu sind in der Zuschauerpflegung auch Mehrwegbecher im Einsatz, zusätzlich zum überarbeiteten Abfallkonzept. Einen wichtigen Beitrag können die Fahrer:innen leisten und ihre Rennläufe kompensieren. Wichtig ist es, mit diesen ersten Schritten in eine nachhaltigere Zukunft zu gehen und die Veranstaltung langfristig weiterzuentwickeln.

Rasante und aussergewöhnliche Erlebnisse

Dank dem Car Partner Porsche sind auch dieses Jahr wieder rasante Erlebnisse möglich. Eine Fahrt mit dem Renntaxi verspricht Adrenalin pur. Dafür sorgen die Porsche Renntaxi Piloten, die jeweils den Rennlauf eröffnen. Dieses Jahr am Steuer sind gleich zwei international bekannte Schweizer Rennfahrer. Neel Jani, Porsche Werksfahrer, FIA Langstrecken Weltmeister und Le Mans Sieger, und der dreifache Le Mans Sieger Marcel Fässler sorgen für bleibende Erinnerungen. Zu den weiteren erfahrenen Instruktor:innen zählt auch der ehemalige Ski-Weltcup-Sieger Daniel Mahrer. Die Fahrten im Renntaxi sind heiss begehrt, eine Anmeldung wird dringend empfohlen. Wer es

lieber etwas gemütlich mag, ist im überdachten VIP-Bereich genau richtig. Hier geniessen die Gäste nicht nur die beste Aussicht auf die Zielkurve, sondern werden vor Ort vom Golf- und Sporthotel Hof Maran auch kulinarisch verwöhnt. Ein aussergewöhnliches Erlebnis für Geniesser, die das Besondere schätzen.

Informationen für den Besuch der Arosa ClassicCar

Tribünettickets wie auch VIP-Packages sind dieses Jahr auch online erhältlich. Die Veranstalter empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, da die Strecke zwischen Langwies und Arosa während den Rennläufen für den Verkehr gesperrt ist. Dieses Jahr ist das Startgelände in Langwies für Besucher:innen noch attraktiver. Dank einem Grossbildschirm kann der Rennverlauf mitverfolgt werden, der Speaker sorgt zusätzlich für gute Stimmung. Es verkehrt ein Shuttle-Bus zwischen Arosa und Langwies mit diversen Stopps an der Strecke sowie auch zwischen dem Bahnhof in Langwies und dem Startgelände. So kann das Rennen auch direkt an einer der Schlüsselstellen beobachtet werden. Im Start- und Zielbereich, der Eventhalle wie auch in den zahlreichen umliegenden Betrieben gibt es verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten. Weitere Informationen sind unter arosaclassiccar.ch ersichtlich.

AUTOSPRITZWERK GSELL
 DIE KUNST DES LACKIERENS
 ZEUGHAUSSTRASSE 18
 8887 MELS
 Tel. +41 (0)81 710 44 62
 gsell@autospritzwerkgsell.ch
 VON DER REPARATUR BIS ZUM AIR BRUSH

KISTLER BMW Classic

 Teilervertrieb, Restaurierung und Reparaturservice klassischer BMW Automobile
 8867 Niederurnen www.kistlerbmw.ch

IST IHR OLDTIMER OPTIMAL VERSICHERT?
BELMOT® SWISS
 Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer
 Vorteile der Oldtimer-Kaskoversicherung
 • als Oldtimer können Fahrzeuge bis Jahrgang 1988 versichert werden
 • keine Kilometerbegrenzung während des Jahres
 • Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert
 • Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert
 • nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschilddem verschiedene Fahrzeuge können versichert werden
 • kein Bonus-/Malusystem, sondern Nettjahresprämien
 Jaguar XK 120 07/5 1953 Versicherungswert Fr. 75'000.- Selbstbehalt Fr. 2'000.- Jahresprämie Fr. 718.00
 Jaguar E-Type S1 1962 Versicherungswert Fr. 50'000.- Selbstbehalt Fr. 2'000.- Jahresprämie Fr. 475.-
BELMOT® SWISS Kompetenzzentrum
BRG INSURANCE BROKER AG
 Im Langacker 5 Postfach T 061 706 77 77 info@brg-belmot.ch 4144 Arlesheim F 061 706 77 78 www.brg-broker.ch

Meldungen bitte an
 Fax 071 223 21 28 oder
 a.kue@bluewin.ch

Bündner Nachrichten

 Herausgeber: Künzle Annoncen, Chur
 Verlagsleitung: Alex Künzle
 Inseratenannahme + Redaktion: Bündner Nachrichten Ringstrasse 90/92 7004 Chur
 Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
 Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
 E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
 a.kue@bluewin.ch
 Internet www.buendner-nachrichten.ch
 Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Impressum
 Redaktion: Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler
 Anzeigenverkauf: Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch
 Erscheinungsbereich: Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer
 Redaktions- und Inserateschluss: Mittwoch, 16.00 Uhr
 Tarife: Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.
 Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau
 Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln
 Auflage: 20'092
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Akolo's Sport-Blitzlichter

Obwohl Akolo- beim Cup-Spiel Rorschach/Goldach – FC St. Gallen erst in der 36. Minute zum Einsatz kam, erzielte er innert 34 Minuten 4 Tore für den FC SG. Er empfahl sich für weitere Einsätze bei Trainer Zeidler.



Bild: z.v.g.

Chadrac Akolo

Der ebenfalls eingewechselte Karlen- erzielte die ersten zwei Tore für seinen neuen Arbeitgeber FC SG. Karlen war ablösefrei vom FC Thun gekommen.



Bild: z.v.g.

Grégory Karlen

Ricardo Alves zum FC St. Gallen 1879- Der FC St. Gallen 1879 hat einen weiteren Mittelfeldspieler verpflichtet und Ricardo Alves bis 2024 unter Vertrag genommen. Der 20-Jährige spielte bis zum Ende der vergangenen Saison beim Servette FC. Ricardo Alves begann seine Lauf-



Bild: z.v.g.

bahn in der Jugend von Servette und durchlief dort die Nachwuchsmannschaften bis zur U21. Im November 2019 gab er sein Super-League-Debüt für die Genfer. Insgesamt absolvierte Alves für die 1. Mannschaft Servettes 33 Pflichtspiele (31 in der Meisterschaft und zwei im Schweizer Cup). Zudem brachte er es in den Schweizer U-Nationalteams (U15 bis U20) auf insgesamt 20 Einsätze. Beim FC St. Gallen 1879 erhält Ricardo Alves das Trikot mit der Nummer 28. «Ricardo ist ein junger, fussballerisch gut ausgebildeter Spieler, der genau in unser Anforderungsprofil passt. Mit ihm erhält unser Mittelfeld ein zusätzliches spielerisches Element», sagt Sportchef Alain Suter.

Fakten zu Ricardo Alves

Geburtsdatum: 2. Dezember 2001
Nationalität: Schweiz/Portugal
Grösse: 1,79 Meter
Bisherige Vereine: Servette FC, Servette FC II, Servette FC Nachwuchs

Frauen verpflichten Mona Gubler- Der FC St. Gallen 1879 hat eine weitere Spielerin für seine Frauenequipe verpflichtet. Vom Grasshopper Club Zürich stösst Mona Gubler zum Team von Cheftrainerin Marisa Wunderlin. Die 21-jährige Mittelfeldspielerin wird bis Sommer 2023 von den Hoppers ausgeliehen. Mona Gubler begann ihre Karriere als Juniorin beim FC Uzwil. Nach Stationen beim FC Wil 1900 und den FC Zürich-Frauen



Bild: z.v.g.

Mona Gubler, flankiert von den Co-Sportchefinnen Patricia Willi (links) und Sandra Egger (rechts).

wechelte sie 2021 zu den Grasshoppers. Die zweite Hälfte der vergangenen Saison absolvierte die ehemalige Schweizer U-Nationalspielerin leihweise beim FC Schlieren in der Nationalliga B. «Wir freuen uns erneut, dass eine Ostschweizerin wieder zurück ist und Mona sich für eine Ausleihe der 1. Frauenequipe des FC St. Gallen 1879 anschliesst. Sie wird unser Kader im Mittelfeld mit ihren technischen Fertigkeiten optimal ergänzen», kommentieren die beiden Co-Sportchefinnen Patricia Willi und Sandra Egger den Transfer.

Fakten zu Mona Gubler

Geburtsdatum: 30. März 2001
Nationalität: Schweiz
Grösse: 1,72 Meter
Bisherige Vereine: Grasshopper Club Zürich, FC Schlieren, FC Zürich-Frauen, FC Wil 1900, FC Uzwil

Tatjana Haenni verlässt den SFV und wird Sportdirektorin der amerikanischen Frauenliga NWSL- Die Direktorin Frauenfussball wird den Schweizerischen Fussballverband (SFV) per Ende Jahr verlassen, um in den USA eine neue Herausforderung anzunehmen. Tatjana Haenni wird ab 2023 Sportdirektorin der amerikanischen Frauen-Profiliga National Women's Soccer League (NWSL). «Damit geht für mich ein Traum in Erfüllung. Die USA sind Vorreiter für den weltweiten Frauenfussball und Gleichberechtigung im Frauensport. Ich freue mich darauf, zukünftig in der besten Frauenliga der Welt eine entscheidende Rolle einzunehmen und diese weiterentwickeln zu

dürfen. Ich hatte eine wunderbare Zeit im SFV und konnte mit tollen Leuten den Frauenfussball in der Schweiz neu positionieren und weiter voranbringen. Ich wünsche mir, dass diese Entwicklung rasant vorangeht und dass die Schweiz 2025 die UEFA Women's Euro austragen kann», äussert sich Tatjana Haenni zu ihrem Wechsel. Die 55-jährige Bernerin wurde 2019 zur Direktorin Frauenfussball des SFV ernannt und nahm zugleich als erste Frau Einsitz in die Geschäftsleitung des SFV. Dominique Blanc, Präsident des SFV, bedauert den Abgang. «Wir wünschen Tatjana Haenni alles Gute für diese grossartige neue Herausforderung. Sie hat Grosses für die Weiterentwicklung des Schweizer Frauenfussballs geleistet. Mit ihrem leidenschaftlichen und unermüdlischen Einsatz hat sie den Frauenfussball in der Schweiz neu und stark positioniert. Sie wird uns fehlen. Zugleich freue ich mich für Sie. Ihre Ernennung zur Sportdirektorin der grössten und besten Frauenliga der Welt ist Beleg dafür, dass die gute Arbeit und Entwicklung im SFV auch im Ausland wahrgenommen und geschätzt wird.» Als leitende Sportdirektorin wird Haenni mit Spielerinnen, Liga-Funktionären und Interessenvertretern zusammenarbeiten, um die sportlichen Strategien umzusetzen, die die NWSL als weltweit führende Frauenfussball-Liga auszeichnen. Vor ihrer Tätigkeit im SFV war Haenni mehr als 18 Jahre lang für die FIFA tätig, zuletzt als stellvertretende Direktorin und Leiterin der Frauenwettbewerbe. Haenni hatte ihre Karriere im Sportbusiness bei der UEFA begonnen. Als ehemalige Spielerin des Schweizer Frauen-Nationalteams und Inhaberin einer UEFA-A-Trainerlizenz und SFV-Instruktorin war Haenni sowohl Trainerin als auch Präsidentin des FC Zürich Frauen.

Radbergrennen Andeer-Juf- Der beliebte Radklassiker ab Andeer nach Juf über 28 Kilometer und einer Höhendifferenz von 1244 Meter zum 39. Mal ausgetragen, sah den Bündner Janis Baumann (Igis) als Sieger. Baumann siegte in 1:04:09 vor seinem letzten Begleiter Yanis Markwalder (Weinfeld) mit nur 9 Sekunden Vorsprung. Dritter wurde der Tessiner Graziano Paris (Cugnasco) mit



Bild: z.v.g.

1:04:58. Janel Aliesch (Chur) wurde 11., Jonas Baumann (Davos) mit 1:06:01 13., Maurizio Melito (Landquart) 16. und Severin Disch (Davos) mit 1:06:38 im 17. Rang klassiert. Bei den Damen triumphierte überlegen Nicole Suter (Buchs) in 1:14:47 vor Carla Solèr (Lumbrein) 1:19:06 sowie Elena Beruti (Giubiasco), Larissa Tsche-

nett (Müstair) und Aita Kaufmann (Malix).

Sihlseeauf Einsiedeln- Der über 14 Kilometer führende Sihlseeauf in Einsiedeln sah auch zwei Läufer vom Wehrsportverein Graubünden im Einsatz. Während sich Hans Niederberger (Sagogn) einem Formtest im Hinblick auf die Herbstsaison der Waffenläufer unterzog, startete Rolf Gyr in seiner neuen Heimat (er hat das Haus seiner Eltern übernommen) nach längerer Verletzungspause. Da Niederberger mit Jahrgang 1951 und Gyr mit Jahrgang 1955 sich mit der jüngeren Garde (M60) auseinander setzen mussten, war die Zeit und nicht die Rangierung massgebend. Niederberger benötigte 1:06:54 und Gyr deren 1:11:28. Somit dürfte Waffenläufer Niederberger für die kommenden Läufe ab 3. September in Muri gerüstet sein. Tagessieger wurde Armin Flückiger (TV Oerlikon) in 47:58 vor Stefan Ulrich (LC Regensdorf). Bei den Damen sorgte Tamara Kamm (TV Oerlikon) mit 54:18 für einen überlegenen Sieg vor Fabienne Vonlanthen (Basadingen) in 56:26. Die Konkurrenz der M60 sah Christoph von Holzen (Menzingen) mit 1:00:56 erfolgreich.

Engadiner Sommerlauf I- Der Engadiner Sommerlauf über 25 Kilometer sah auch dieses Jahr wieder starke Präsenz aus dem Ausland am Start. Umso erfreulicher ist, dass mit Max Studer (Kestenholz) ein Schweizer den Sieg davontragen konnte. Der Solothurner gewann in 1:20:43 vor den beiden Kenianer Seleo Michael Saoli (1:21:32) und Githuku Geoffrey Chege (1:22:36). Im 14. Rang mit 1:32:31 klassierte sich der St. Moritzer Jorge Garcia und Reiny Brown wie auch der dritte St. Moritzer Zsoll Kovacs landeten auf den Rängen 31 und 32. Timo Zeller (Pontresina) und Reini Pöllinger (Bever) folgten auf den Rängen 32 und 33. Marcel Parpan (Lenzerheide) als 39. und Nuno Arioli (Felsberg) mit dem 40. Rang klassierten sich im Feld der 291 Finisher hervorragend. Bei den Damen liess sich Julie Derron (Zürich) mit 1:37:57 als überlegene Siegerin feiern. Selbst Ivana Iozzia (Como) und Carla Morgenthaler (Samedan) mussten sich um Minuten geschlagen geben. Kim Strohmann (Ilanz) kam auf den 7. Rang, Celine Melcher (Pontresina) passierte das Ziel als 9. und Seraina Kaufmann (Malix) als 13.

Engadiner Sommerlauf II- Beim Kurzlauf über 10 Kilometer gaben die Gäste den Ton an, siegte doch bei den Herren der Franzose Le Guen in 37:15 vor dem Brasilianer Manoel Messias mit 38:48 und Simon Spiteri (MLT) mit 39:39. Die Ehre der «Engadiner» rettete Qing Chen (Bever) in 39:49 und dem vierten Rang. Max Knier (St. Moritz) folgte auf Rang 7. Die beiden jungen Noe und Isai Näff (beide Sent) belegten die Ränge 9 und 10. Bei den Damen triumphierte die Italienerin Sabbatini in 46:18 vor Me-

lanie Schneider (Schaffhausen) und Joa Huiwen (Bever). Beatriz Casper (Zuoz) nimmt den 4. Rang in Beschlag vor Giuliana Werro (Zernez), Marina Kälin und Romana Schöpfer

Neuer Trainer für den HC Olten- Mit dem 46-jährigen Chris Elste aus Deutschland konnte der HC Olten sein Trainerteam mit ei-



Bild: z.v.g.

Chris Elste

nem weiteren erfahrenen Hockeyprofi ergänzen. Elste ist seit zehn Jahren bei Swiss Hockey als Nationaltrainer verschiedener Herren-Auswahlmannschaften tätig. Ende August beendet er dieses Mandat. Er ist seit vier Jahren wohnhaft in Wettlingen und trainiert seit 2018 auch die U15/U18-Mädchenteams und hauptsächlich die erfolgreiche erste Damenmannschaft von Rotweiss Wettlingen. Elste wollte sich nach Beendigung des Mandates für Swiss Hockey auf die RWW-Damen beschränken. Die erste Herrenmannschaft des HCO sei aber eine sehr reizvolle Aufgabe, zumal er viele Spieler von den Auswahlmannschaften her bereits gut kennt. Nicht zuletzt haben ihn vertrauensvolle und einvernehmliche Gespräche mit den Verantwortlichen von Wettlingen und Olten dazu bewogen, die HCO-Herren zu übernehmen.

Eishalle in Grüşch wird weitergeführt- Der Eishockeyverein HC Prättigau-Herrschaft kann aufatmen. Präsident Stephan Weber konnte seine Mitglieder informieren, dass die Churer Firma Domenig Immobilie AG auf ihren Entscheid zurückkommt und die Eishalle in Grüşch über das kommende Frühjahr hinaus betreiben wird. «Unsere Eiskosten werden ab nächster Saison allerdings höher ausfallen. Ich bin aber überzeugt, dass uns die Gemeinden in der Region Prättigau und Landquart entgegenkommen und uns unterstützen werden», so Weber. Die Schliessung der Eishalle wäre gleichbedeutend mit dem Aus des Prättigauer Eishockeyklubs gewesen, der eine der grössten Nachwuchsabteilungen des Kantons betreibt.

Eidg. Schwingfest Pratteln- Das Wochenende steht ganz im Zeichen des Eidgenössischen Schwing- und Aelplerfest in Pratteln. Wer nicht im Besitz einer der begehrten Eintrittskarte ist oder altershalber lieber vor dem TV sitzt, ist herzlich eingeladen, den Wettkampf teilweise im Restaurant Westend an der Kasernenstrasse in Chur auf Grossleinwand zu verfolgen. Für eine gelungene Atmosphäre sorgt Chäs Fritz mit Schwingerfreunden, wobei das kulinarische sicher nicht zu kurz kommt. Einfach und günstig Schwingfeststimmung in Chur.

28. August 2022

19. Tuning Day Cazis



Tuning Day Cazis ist einer der grössten Tuning-Events der Schweiz

In Cazis findet am Sonntag, von 9 bis 16.30 Uhr wieder einer der grössten Tuning-Events der Schweiz statt.

In den Jahren vor Corona hat sich der Tuning Day Cazis sogar zum grössten Tuningtreff der Schweiz entwickelt. Bei vielen Fahrzeugen handelt es sich um Spezialumbauten, welche mit viel Liebe zum Detail veredelt wurden und nur mit viel Glück auf den Strassen zu sehen sind. Wer also Autos bewundern möchte, welche nicht an jeder Strassenecke zu finden sind, darf den Besuch in Cazis nicht verpassen. Über 30 Pokale stehen für die Sieger der verschiedenen Kategorien bereit.



Bild: z.V.g.

Grosses Rahmenprogramm

Für Unterhaltung sorgt ein grosses Rahmenprogramm mit RC-DRIFT-Show, Formel 1 auf Leinwand, Hüpfburg für die Kinder etc. Die Outdoor-Go-Kartbahn ist ebenfalls den ganzen Tag in Betrieb. Wer es ein bisschen lauter mag, schaut mal beim Car-

HiFi-Wettbewerb vorbei. Zusätzlich findet eine dB-Messung statt. Diverse Aussteller werden ihre Tuning-Produkte präsentieren. Für das leibliche Wohl sorgt eine überdachte Festwirtschaft. Für Besucher ist der Eintritt frei und es stehen gratis Besucher-

Parkplätze zur Verfügung. Veranstaltungsort: Driving Graubünden Cazis, Sonntag von 9 bis 16.30 Uhr.

Infos: www.tuningday.ch oder Facebook: Tuning Day Cazis.

Casty OFF-ROAD

Geländewagenzubehör

Via Principala 75
CH-7014 Trin
Tel. 081 635 11 69
Fax 081 635 16 61



Instrumente für die Jugendmusik La Plaiv-Zernez

Der Engadiner Kraftwerke AG wurde im Mai dieses Jahres den mit CHF 1000 dotierten Energiepreis 2021 der Gemeinde Zernez verliehen aufgrund der Realisierung einer Winterstrom-Photovoltaikanlage auf dem Dach der Werkstatt in Zernez.

Die erhaltene Prämie konnte EKW nun an die Jugendmusik La Plaiv-Zernez weitergeben. Diese Unterstützung ermöglichte es der Jugendmusik, ein grosses Sortiment an gebrauchten Instrumenten anzuschaffen. Diese Instrumente können sowohl von den Jungendmusiker/innen als auch von den Schüler/innen in Zernez benutzt werden. In freiwilligen Musiklektionen mit dem Lehrer Janet Lehner können die Schüler/innen verschiedene Instrumente ausprobieren

und so ihr Musiktalent und das passende Instrument für sich entdecken.

Der Dirigent der Jugendmusik La Plaiv-Zernez, Reto Lehner freut sich sehr über die Unterstützung von EKW: «Wir sind sehr dankbar für den finanziellen Zustupf von EKW, der es uns nun erleichtert, diese Instrumente zu kaufen. Dies trägt sehr zur Jugendförderung in der Musik bei. Wir hoffen, weiterhin viele Kinder und Jugendliche für die Musik begeistern zu können.»

EKW wünscht den Jugendlichen viel Energie für das Musikmachen, sei dies bereits in den Lektionen an der Schule oder als Mitglied der Jugendmusik La Plaiv-Zernez. EKW freut sich zudem, damit einen kleinen Beitrag zur Nachwuchssicherung für die Musikgesellschaften der Region zu leisten.



Bild: z.V.g.



Restaurant und Hotel am Ochsenplatz
FRANZISKANER

Es ist Wildzeit!

Geniessen Sie ab 10. September in heiligem Ambiente unsere Herbstgenüsse aus dem Bündnerland

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Untere Gasse 29, 7000 Chur
Tel. 081 252 12 61

info@hotelfranziskaner.ch (täglich geöffnet)

La Meridiana
Der Italiener

Unsere Herbstkarte ist da!

Geniessen Sie ab 10. September feine Wildspezialitäten und herbstliche Genüsse in mediterranem Ambiente oder in unserem gemütlichen Stübli.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.

Kupfergasse 11, 7000 Chur
Tel. 081 253 13 07

info@meridianachur.ch (So/Mo Ruhetage)

Qualität und Erfahrung
63 Jahre – seit 1959



Precisa BERKEL
Always The Original

christen
waagen
www.christen-swiss.ch

Verkauf, Miete, Reparaturen und Service

Christen Waagen AG
Badenerstrasse 634 8048 Zürich
T 044 432 17 20
office@christen-swiss.ch

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28

oder

a.kue@bluewin.ch

Teilrevision des Personalgesetzes

Die SVP Graubünden weist die Teilrevision des Personalgesetzes zurück, da diverse Anregungen aus den Vernehmlassungen nicht berücksichtigt wurden. Besonders stört sich die SVP Graubünden an der vorgesehenen Beteiligung des Kantons an den Kinderbetreuungskosten der kantonalen Angestellten.

Mit der geplanten Kostenbeteiligung an Betreuungskosten würden Mitarbeitende der öffentlichen Hand von kostenintensiven Unterstützungen profitieren, welche Arbeitnehmenden in der Privatwirtschaft nicht erhalten. Zudem werden die Betreuungskosten schon heute massiv mit staatlichen Geldern mitfinanziert, eine zusätzliche Beteiligung für kantonale Angestellte ist daher völlig unangebracht.

Zudem wurde bei der Revision der Vorlage über die Pensionskasse in Aussicht gestellt, dass Anpassungen der Sätze beim Personalgesetz diskutiert werden. Diese Artikel wurden jedoch nicht in die Botschaft aufgenommen.

Ursprünglich wollte die SVP die Revision verschieben, da die Kommissionen bereits an der kommenden Session völlig neu zusammengesetzt sein werden. Leider wurde darauf nicht eingegangen.

FDP Fraktion tagte in Thusis

Am 18. und 19. August 2022 tagte die Bündner FDP. Die Liberale Fraktion des Grossen Rates, erstmals in der neuen Zusammensetzung, in Thusis. Unter dem Vorsitz von Fraktionspräsidentin Vera Stiffler und in Anwesenheit von Regierungsrat und Finanzdirektor Christian Rathgeb bereitete die FDP Fraktion die erste Session der neuen Legislatur vor.

Für die Augustsession bereiteten sich die Fraktionsmitglieder auf drei Sachgeschäfte und zahlreiche Aufträge und Anfragen vor. Bei der Teilrevision des Gesetzes über das Arbeitsverhältnis der kantonalen Mitarbeitenden wurden diverse Artikel intensiv beraten und kritisch hinterfragt. Insbesondere der Änderungsantrag der vorberatenden Kommission und der Regierung zu Artikel 28a Abs. 1 betreffend Un-

terstützung für Drittbetreuung von Kindern. Im Grundsatz setzt sich die FDP immer wieder für eine moderne Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuung ein, hinterfragt aber diese Einzelregelung für das kantonale Personal. In der Dezembersession 2022 wird die Totalrevision des Gesetzes über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung beraten. In diesem Gesetz wird sich die FDP für Lösungen einsetzen, welche für alle Angestellten im Kanton gleich gelten.

Bei der Teilrevision des Natur- und Heimatschutzgesetzes und bei der Totalrevision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr folgte die Fraktion jeweils den Anträgen der Kommissionenmehrheit. Dem gesellschaftlichen Teil wie auch der Einführung der neuen Fraktionsmitglieder wurde an dieser zweitägigen Fraktionstagung ebenfalls Rechnung getragen.



Die FDP Fraktion bei der Arbeit.

Bild: Silvio Zuccolini

120 Teilnehmende am Bewegungs- und Sporttag der ARGO in Davos



Bild: z.V.g.

Sicher führt der Davoser Schüler Moritz Homberger Corsin Manetsch durch den Veloparcours.

Unter dem Motto «Erlebnis» fand kürzlich der Bewegungs- und Sporttag der Stiftung ARGO in Davos statt.

Die rund 120 Argonauten erlebten einen buchstäblich «bewegenden» Tag unter der Leitung von ARGO-Sportkoordinatorin Isabelle Weber. So stand auf dem Junkerboden ein Erlebnisparcours für die Teilnehmenden bereit, wo vom Velofahren übers Laufen bis hin zum Werfen oder Yoga die verschiedensten Sportarten ausprobiert werden konnten. Weitere Highlights waren die Begegnungen mit den Tieren der ARGO-Tagesstruktur

sowie der speziell angelegte Barfussweg. Natürlich kam auch die Kulinarik nicht zu kurz, und das Küchenteam verpflegte die grosse Teilnehmerschar mit feinen Grilladen. Zum Abschluss des Tages wurde fleissig getanzt, bevor alle Teilnehmenden mit einer Medaille für Ihren Einsatz ausgezeichnet wurden. Nebst dem Leitsatz «Wir stärken Persönlichkeiten» sind Bewegung und Spass zentrale Faktoren im Alltag der ARGO und dank dem fleissigen Mittun der Davoser Schülerinnen und Schüler die in der ARGO ihre Ferienjobs machten, konnte die Inklusion aktiv gelebt werden.

Steuereinnahmen zurückholen statt verscheuchen!

- Die Reform der Verrechnungssteuer holt Steuereinnahmen zurück. Der Bund rechnet innert fünf Jahren mit jährlichen Mehreinnahmen von 350 Mio. Franken.
- Dank günstigerer Finanzierungen sparen Bund, Kantone und Gemeinden jedes Jahr Zinsen von bis zu 200 Mio. Franken.
- Auch der Service public profitiert: Spitäler, ÖV und Energiebetriebe können sich ebenfalls günstiger finanzieren. Das nützt allen.



verrechnungssteuer-ja.ch

JA

AM
25.
SEPTEMBER

zur REFORM
der VERRECHNUNGSSTEUER

PUBLIREPORTAGE

Ab 50 ist die Darmkrebsvorsorge sehr wichtig

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am 7. September 2022 um 18.30 Uhr ein öffentlicher Vortrag über Darmkrebs statt. Fachleute des Kantonsspitals und der Krebsliga Graubünden informieren über Vorsorge, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten.



Jährlich erkranken in der Schweiz rund 4300 Personen an Darmkrebs. Am häufigsten kommt Dickdarmkrebs ab dem 50. Lebensjahr vor. Am Vortrag vom 7. September erklären die Spezialisten des Kantonsspitals Graubünden (KSGR) und der Krebsliga Graubünden, welche Gefahren von Darmkrebs ausgehen, welche Vorsorgemassnahmen es gibt und mit welchen Massnahmen Darmkrebs bekämpft werden kann.

Offene Fragen zur Darmspiegelung

Die Darmspiegelung ist kein grosser Eingriff, wie Dr. med. Patrick Mosler, Chefarzt Gastroenterologie am KSGR erklärt: «Durch die Sedation und moderne Hilfsmittel spürt man von einer Darmspiegelung auf Wunsch nichts. Sie ist aber der einzige Weg, um bereits frühe Vorstufen von Darmkrebs zu erkennen».

Partnerschaft von KSGR, Kanton und Krebsliga

Wird Dickdarmkrebs früh genug erkannt, sind die Heilungschancen gross. Entsprechend wichtig ist die Vorsorge ab dem 50. Altersjahr. Um

diesem Umstand gerecht zu werden, haben der Kanton Graubünden und die Krebsliga Graubünden das Programm «Darmkrebsvorsorge Graubünden» ins Leben gerufen. Das Kantonsspital Graubünden ist dafür von der Krebsliga Graubünden akkreditiert worden und steht als Partner für Beratung und Abklärungen zur Verfügung.

Von Krankenkasse bezahlt und von Franchise befreit

Seit 2013 werden Darmkrebs-Früherkennungsuntersuchungen von der Krankenkasse übernommen. Im Rahmen des Programmes «Darmkrebsvorsorge Graubünden» sind alle 50- bis 69-jährigen Personen ohne Risikofaktoren von der Franchise befreit. Für die Darmkrebsvorsorge kann man sich an die Gastroenterologie des KSGR wenden. Sie ist als akkreditierte Partnerin der «Darmkrebsvorsorge Graubünden» die ideale Ansprechpartnerin.

ksgr.ch/darmkrebsvorsorge
+41 81 256 63 07
gastroenterologie@ksgr.ch



Schuhtechnik bringt Sie weiter!

- » Knickfuss
- » Spreizfuss
- » Fersensporn
- » Hallux Valgus
- » Hammerzehen
- » Druckschwielen
- » Kniebeschwerden
- » Rückenschmerzen
- » Druckentlastung bei Wanderschuhen

Vereinbaren Sie telefonisch eine **gratis** Fussanalyse!

Laufgut®
Degiacomi
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE
CHUR Grabenstr. 44, 0812 500 500
www.laufgut-degiacom.ch
www.degiacom.ch

Weitere Filialen in:

BONADUZ 081 630 20 70
DAVOS 081 420 00 10
FLIMS 081 911 55 55
THUSIS 081 630 00 20

Besuchen Sie unseren Onlineshop:
www.degiacom.ch



«Ich bin Sophia, Alkoholikerin»

Laut BAG sind in der Schweiz rund 250 000 bis 300 000 Menschen alkoholsüchtig; eine davon ist Sophia L.* Zuerst nur ganz leise, dann immer lauter regte sich in Sophia L.* der Wunsch, ihre Mitmenschen für das Thema Alkoholismus zu sensibilisieren. Mit uns sprach sie über die Sucht und das Leid, welches mit der Abhängigkeit einhergeht. Sie sprach aber auch von Hoffnung.

Sie ist Mitte 30, arbeitet in ihrem Traumberuf, liebt ihre Haustiere und ist seit kurzem verheiratet. Und sie ist trockene Alkoholikerin: Sophia L.* aus dem Raum See&Gaster. Sie hat sich bei uns auf der Redaktion gemeldet, um ihre Geschichte mitzuteilen. «Ich glaube, dass noch viel mehr Menschen an Alkoholismus leiden, als man denkt. Denen will ich mit meiner Geschichte Mut machen.» Dass dies anonym passieren musste, erklärt sich wohl von selbst. «Mir würden viele Nachteile entstehen, wenn ich meine Krankheit an die grosse Glocke hängen würde», sagt sie. Und Alkoholismus ist eine Krankheit, das betont Sophia gleich zu Beginn des Gesprächs. «Ich habe mir das nicht ausgesucht und es hat nichts mit meinem Willen zu tun. Ich bin krank und der Alkohol war für mich eine Art Selbstmedikation, um mit meinen Problemen klarzukommen.»

Drei Jahre getrunken

Sophia L. leidet seit ihrer Kindheit unter einer posttraumatischen Belastungsstörung, hat deshalb mit immer wiederkehrenden Depressionen zu kämpfen und empfindet sich fast ständig nur als Belastung für ihr Umfeld. Ihre «Trinkerkarriere», wie sie es nennt, ist erst drei Jahre alt. Trotzdem hat Sophia mit körperlichen Folgen – Bauchspeicheldrüsenentzündung, Konzentrationsschwierigkeiten und Gedächtnisproblemen – zu kämpfen. Heute ist sie genau 168 Tage trocken. 168 Tage, in denen ihre Sucht ganz oft versucht hat, ihren Verstand zu besiegen.

Immer grössere Mengen

Angefangen hat alles mit einem Spetzli mit Arbeitskollegen. «Ich hatte bei meiner früheren Stelle enormen Druck und lief geradewegs in ein Burnout», sagt die 35-Jährige. Um mit dem Stress klarzukommen, entschied sie eines Tages, sich ein kleines Bierchen zu genehmigen. Die Wirkung setzte sofort ein. «Ich fühlte mich unbeschwerter, und dieses Gefühl wollte ich danach immer wieder.» Sie wurde schnell ziemlich trinkfest und brauchte zum Erreichen dieses unbeschwerteten Zustandes bald grössere Mengen an Alkohol. «Ich war so unfassbar schnell süchtig, das kann, ich heute noch kaum glauben.» Aus einem Bier wurden mehrere, bevor sie überhaupt Feierabend machte. Am Abend kam noch Wein dazu. Ihr Mann wurde skeptisch und fragte plötzlich: «Ist das nötig, dass du jeden Abend zwei Gläser Wein trinkst?». Vom Bier am Nachmittag wusste er nichts. «Da wurde mir klar: Ich muss meinen Konsum verheimlichen.» Darin wurde immer erfinderischer. Ihre Alkoholfahne verriet sie aber ein ums andere Mal. «Irgendwo habe ich dann gelesen, dass man weissen Wodka wohl weniger stark riecht.» Das war der Zeitpunkt, zu dem Sophia auf den «harten Stoff» umstieg. Mit schwerwiegenden Folgen. «Der Wodka löste bei mir innerhalb weniger Stunden Entzugssymptome aus.» Zittern, Herzrasen und die panische Frage: «Habe ich noch genügend Alkohol im Haus, um bis morgen früh über die Runden zu kommen?» lagen an der Tagesordnung. Bald musste sie sogar in der Nacht aufstehen, um gegen die Entzugssymptome anzutrinken. Ihren Job hatte sie zu diesem Zeitpunkt schon verloren.

Alkohol kaufen, trinken, lügen

Sophia L. konnte nicht mehr ohne Alkohol. «Mein Alltag bestand nur noch darin, Alkohol zu besorgen, zu trinken, das Leergut zu entsorgen und das Trinken zu verheimlichen.» Aus einschlägigen Foren wusste sie, dass ein kalter Entzug für einen Alkoholiker tödliche Fol-



Symbolbild: Adobe Stock

Sophia L.* war drei Jahre lang alkoholabhängig.

gen haben kann. Dreimal war sie deshalb schon für mehrere Wochen in der Entzugsklinik. Meist machte sie diesen Schritt aber nicht aus eigenem Willen, sondern ihrem Mann und ihrer Familie zuliebe. Lange hat ihre Trockenheit – wohl auch deshalb – nie angehalten. «Es ist verrückt. Ich wusste, dass ich nach nur einem Glas Wein die Kontrolle verlieren würde, dennoch dachte ich nach einigen Tagen oder Wochen der Trockenheit, dass ich es schaffen würde, dieses Mal nicht in die Sucht abzurutschen.» Für sie, die sich immer für eine intelligente Frau gehalten hatte, ein Paradoxon. «Ich konnte meiner Sucht absolut nichts entgegenstellen. Jedes noch so kleine Problem in meinem Leben liess mich zur Flasche greifen.» Und jeder Rückfall liess die junge Frau noch deprimierter und verzweifelter zurück. «Manchmal schaffte ich es nicht einmal mehr ins Bett und schlief einfach auf dem Sofa ein. Einmal wachte ich sogar neben dem WC wieder auf und wusste nicht mehr, wie ich da hingekommen war.» Ihr Mann drohte ihr immer wieder, sich von ihr zu trennen. Erst, als er zum Paargespräch in der Klinik vorbeigekommen war und erkannt hatte, dass Sophia unter einer Krankheit und nicht an Willensschwäche litt, wurde er verständnisvoller.

Man schafft es nicht allein

Nichts und niemand, da war sich Sophia L. irgendwann sicher, konnte sie je von ihrer Sucht heilen. Bis sie den Weg in eine Selbsthilfegruppe fand. Sie ging zu den anonymen Alkoholikern (AA). «Dort wurde ich verstanden. Alle nickten wissend, wenn ich erzählte, dass ich den Wein im Gebüsch im Garten versteckt hatte. Dass ich manchmal frühmorgens verzweifelt auf der Suche nach dem am Abend zuvor im Suff versteckten Alkohol suchte. Und dass ich es herbeisehnte, dass mein Mann zur Arbeit ging, damit ich in Ruhe saufen konnte.» Unter Alkoholikern konnte sie sich all dies von der Seele reden, ohne den vermeintlich tadelnden Blick eines Arztes. Dieses absolute Verständnis und ein zurückerlangter Glaube an Gott halfen ihr auf dem Weg der Genesung. Unterdessen arbeitet sie wieder, geht regelmässig in Meetings der AA und behält das Zitat eines AA-Freundes immer im Hinterkopf: «Alkohol löst alles auf. Jobs, Bankkonten, Ehen, Führerausweise; nur eines löst er nicht Probleme.» Und was Sophia am Ende des Gesprächs unbedingt noch loswerden wollte: «Wenn ihr betroffen seid: Sucht euch Hilfe. Ihr könnt es schaffen, aber ihr schafft es nicht allein.»

*Name von der Redaktion geändert.

Kantonsspital Graubünden

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Darmkrebsvorsorge

Informationen über Vorsorge, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten

Mittwoch, 7. September, 18.30 Uhr

In der Schweiz erkranken jährlich rund 4'300 Personen an Darmkrebs. Ab 50 ist die Darmkrebsvorsorge deshalb sehr wichtig. Erfahren Sie von Fachleuten Wissenswertes über Prävention, Gefahren und Bekämpfungsmassnahmen.

📍 Hörsaal (Eingang Arlibonstrasse), Kantonsspital Graubünden, Chur

🌐 www.ksgr.ch/veranstaltungen

PUBLIREPORTAGE

Im Schadenfall Wir kümmern uns – fair und kompetent beraten

LACUNA GARAGE Thusis – Ob Beule, Kratzer oder Parkschaden – wir kümmern uns! Wir gewährleisten Ihnen eine komplette Abwicklung der Schadenregulierung mit der Versicherung. Als zertifizierter Carrosserie Suisse Betrieb ist Ihr beschädigtes Fahrzeug bei uns an der richtigen Adresse.

Damit Sie flexibel bleiben, bieten wir Ihnen gerne während der Reparaturzeit ein Ersatzfahrzeug an. Nicht nur Fahrzeuge können bei uns lackiert werden, sondern auch Gegenstände, welche Sie mit Ihrer Lieblingsfarbe lackiert haben möchten. z. B. Töffli. Alles, was eine Farbveränderung benötigt, lackieren wir für Sie gerne um.

LACUNA GARAGE GmbH
Compognastrasse 27A
7430 Thusis
081 284 10 90
info@lacuna-garage.ch

-  Unfall und Carrosserie-Reparaturen aller Marken
-  Instandsetzung aller Lackschäden
-  Ausbeularbeiten jeglicher Materialien
-  Rostschutz Rostschäden
-  MFK Kontrolle MFK Mängelbehebung
-  Express Frontscheiben Ersatz / Reparatur
-  Schadenkalkulation (Offerte) Beratung und Expertise
-  Erledigung sämtlicher Versicherungsformalitäten
-  Termingerechte Abwicklung der Schadenreparatur
-  Kunststoffreparaturen
-  Spur Vermessung Achsgeometrie
-  Ersatzwagen während der Reparaturzeit

Auffahrunfall vor Fussgängerstreifen

Am Montagmittag (22.08.2022), um 11.30 Uhr, ist es auf der Giacometti-strasse, Höhe Wiesentalstrasse, zu einer Auffahrkollision zwischen einem Personewagen und einem Fahrrad gekommen. Der Fahrradfahrer wurde dabei verletzt.



Bild: z.V.g.

Ein 45-jährigerer Automobilist fuhr auf der Giacomettistrasse in Richtung Tittwiesenstrasse. Beim dortigen Fussgängerstreifen hielt der Lenker verkehrsbedingt bis zum Stillstand an. Ein nachfolgender 66-jähriger Fahrradfahrer fuhr dem Autolenker auf und stürzte zu Boden. Dabei ver-

letzte er sich am Arm. Durch die Rettung Chur wurde der Mann ins Kantonsspital Graubünden überführt. An den beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Der genaue Unfallhergang ist noch Gegenstand von laufenden Ermittlungen.

ZeitZeugen in Mastrils

Am Donnerstag, 8. September, wird Greth Janett, eine in der Gemeinde und in der Berufswelt engagierte Mastrilserin, Anekdoten aus ihrem Leben und der Dorfgeschichte erzählen.

Dieser bereits zweite ZeitZeugen-Anlass in Mastrils lässt das Publikum aus einer anderen Perspektive auf die Geschichte des Dorfes blicken und öffnet Türen zu anderen Erzählungen und persönlichen

Erlebnissen. Der Anlass findet im Restaurant Tanne in Mastrils statt und beginnt um 19.00 Uhr. Für die stimmige musikalische Darbietung sind junge Musikanten der Musikschule MSLU besorgt. Anschließend wird ein kleiner Apéro offeriert. Die Reihe «ZeitZeugen» Mastrils ist eine Zusammenarbeit zwischen dem Kulturverein Mastrils und LandquartKultur und wird rund 100 Minuten dauern. Der Eintritt ist frei.

Strategie Bahnkultur Graubünden und gesetzliche Grundlagen

Seit Jahrzehnten und bereits vor dem Erhalt des UNESCO Labels hatten sich die RhB, Kulturorganisationen und zahlreiche Bahnen-enthusiasten den vielfältigen Themen des Kulturgutes angenommen. Diese Bemühungen wurden nun in einer Gesamtstrategie Bahnkultur Graubünden zusammengefasst. Gemeinsam mit der RhB, den involvierten kantonalen Ämtern und dem Dachverband historic RhB, wurde ein ganzheitliches Modell geschaffen, um

Gemeinsam für die Bahnkultur Graubünden

Die Albula- und Berninalinie der Rätischen Bahn (RhB) gehören seit 2008 zum UNESCO Welterbe. Seither treibt die Bündner Bahn die von der UNESCO gewünschte Erhaltung, Inwertsetzung und Vermittlung des Welterbes RhB voran. Im «Bahntal» Albula, mit der geplanten Landwasserwelt als Herzstück, wurden dazu verschiedene Kräfte gebündelt. Anlässlich einer Extrafahrt zum Jubiläum «10 Jahre Bahnmuseum Albula» vermittelten die Partner Bahnmuseum Albula, Verein UNESCO Welterbe RhB und Verein Landwasserwelt Informationen zum Bahnmuseum Albula, Welterbe RhB, zur neuen Strategie Bahnkultur Graubünden sowie zum Stand der Umsetzung der Landwasserwelt.

An der Station Alvaneu erfolgte die erstmalige Aufnahme der ehemaligen RhB-Station in die Stiftung Ferien im Baudenkmal. Ebenso erfolgte am Freitag, 19. August, 2022 in Bergün in Zusammenarbeit mit LGB/Märklin, die Lancierung des Modellbahnparks Albula. Mit der Ernennung zum UNESCO Welterbe «Rätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» haben sich Bund, Kanton und RhB gemäss der Welterbekonvention aus dem Jahr 1972 verpflichtet, das Bahnkulturgut der RhB für die Nachwelt zu sichern und dessen Inhalt und Bedeutung zu vermitteln. Auch besteht seitens UNESCO der Anspruch, das Kulturgut der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und einen volkswirtschaftlichen Nutzen für die Region zu schaffen. Zu den Säulen des bahnkulturellen Erbes der RhB gehören die baulichen Denkmäler wie die Bahnstrecke selbst mit den weltweit bekannten Viadukten und weiteren Kunstbauten sowie der einzigartige Fundus an einsatzfähigem historischem Rollmaterial. Aber auch Sammelobjekte und Archive gilt es zu konservieren und zugänglich zu machen.



Bild: z.V.g.

die Kräfte zu bündeln und Ziele und Massnahmen zu koordinieren. Daneben müssen gesetzliche Voraussetzungen für die explizite Förderung des Welterbes RhB und des Kulturgutes der RhB geschaffen werden. Dazu wurden auf kantonaler und nationaler Ebene Gesetzesanpassungen initiiert. So soll im Gesetz über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden (GöV) ein Passus dafür sorgen, dass die Förderung der Sicherung und Sichtbarmachung der historischen Zeugnisse der RhB möglich ist. Auf Bundesebene wird im Natur- und Heimatschutzgesetz auf den Denkmalschutz hingewiesen, jedoch fehlen im Personenbeförderungsgesetz (PBG) klare Richtlinien, wie mit dem Welterbe RhB, Archivgut, historischem Rollmaterial und nostalgischen Fahrten umgegangen werden soll. Ein neuer Gesetzesartikel soll dies nun schweizweit regeln.

Die Landwasserwelt: Die Heimat der Bahnkultur der RhB

Die Landwasserwelt ist ein Investitionsprojekt zur nachhaltigen Entwicklung des Tourismus und der Bahnkultur mit dem Welterbe RhB für Graubünden und das Bahntal Albula. Rund um den Landwasserviadukt wollen alle Verantwortlichen gemeinsam einen Ort schaffen, an welchem das Bahnkulturgut in der Landschaft des Albula- und Landwassertals erfahren und vermittelt werden kann. Entstehen soll ein Ausflugsort für Einheimische und Gäste. Noch sind nicht alle Beschlüsse gefällt. Die Verantwortlichen des Vereins Landwasserwelt, dem Träger des Tourismusprojektes, sind zuversichtlich, dass bis Ende Oktober 2022 der Startschuss zur Umsetzung erfolgen kann. Danach soll in rund 30 Teilprojekten die Attraktivität eines Ausfluges zum Landwasserviadukt gesteigert werden. Die Vorzeichen stehen gut, da die Bevölkerung der Standortgemeinden dem Vorhaben grünes Licht erteilt hat und auch private Investoren für die

Idee einer Landwasserwelt gewonnen werden konnten.

Bahnmuseum Albula: Seit 10 Jahren im Dienst der Bahnkultur Graubündens

Das Bahnmuseum Albula arbeitet bereits seit 10 Jahren daran, das Kulturgut der RhB zu sichern und für die Besucher erlebbar zu machen. Bereits 200 000 Gäste haben das Museum seit seiner Eröffnung besucht. Auch für die Realisierung der Landwasserwelt ist das Bahnmuseum Albula ein wichtiger Partner. Nebst seiner Aufgabe als Vermittlerin und der innovativen Erlebbarkeit der Bahnkultur, schafft es auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung für die Region. Nun steht eine neue Attraktion in den Startlöchern: Mit dem Bau einer 1500 m² grossen Gartenbahn beim Bahnmuseum soll Bergün zum Mekka der Bahnmodellinteressierten aus aller Welt werden. Als Partner konnte die Firma Märklin LGB, das führende Unternehmen für Modellbahnanlagen, gewonnen werden.

Neu: Ferien im UNESCO Welterbe RhB-Baudenkmal

Von 1903 bis Ende der 1980er-Jahre empfingen und verabschiedeten die Stationsbeamten in Alvaneu Fahrgäste, die der Albulalinie entlang reisten und fertigten den Warenverkehr ab. Nun wird das seit über 30 Jahren stillgelegte Bahnhofsgebäude wiederbelebt: In Zusammenarbeit mit der Stiftung Ferien im Baudenkmal (FIB) und der Denkmalpflege Graubünden wurde die Station Alvaneu sanft renoviert und die Stationsvorsteher-Wohnung zu einer Ferienwohnung umgebaut. Sie bietet bis zu fünf Feriengästen Platz. Das Stationsareal Alvaneu ist authentisch erhalten und liegt idyllisch am Dorfrand von Alvaneu. Ideal, um in die Geschichte der RhB einzutauchen und für Ausflüge durch ganz Graubünden und das Bahntal Albula. Die Ferienwohnung im Baudenkmal wird am Samstag, 20. August, 2022 mit einem Tag der offenen Türen offiziell eingeweiht.



Offene Lehrstelle

Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2023	2024	Betrieb	Telefon/Kontakt
Anlage- und Appartebauer/in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 info@alig.gr www.alig.gr

JETZT
ERÖFFNUNGS-
DEAL SICHERN:
CHF 699.-*
STATT CHF 874.-



ERÖFFNUNG AM
08.09.2022.

**DEIN NEUES FITNESS-
CENTER IN CHUR.**

CLEVER FIT CHUR

Kalchbühlstrasse 16 • 7000 Chur • chur@clever-fit.ch • clever-fit.ch

*Weitere Informationen findest Du auf unserer Homepage clever-fit.ch.



HIER DEIN DEAL
SICHERN!